

Airbnb im österreichischen Zivilrecht

Ausgewählte Fragestellungen der Wohnungsüberlassung in der Sharing Economy

Airbnb - Fragen, Probleme und Schranken im österreichischen Zivilrecht: E-Commerce-Recht, Wohnrecht, KSchG, Schadenersatz, P2B-VO

Das Werk beleuchtet ausgewählte zivilrechtliche Fragestellungen der Wohnungsüberlassung in der Sharing Economy am Beispiel der Plattform Airbnb sowie Fragen des internationalen Gerichtsstandes und des anwendbaren Rechts. Dafür werden sowohl die Rechtsbeziehung zwischen Airbnb und den Nutzern der Plattform als auch das Verhältnis zwischen den Nutzern untereinander untersucht. Zudem wird der Frage nach der Anwendbarkeit der E-Commerce-RL nachgegangen, die für Plattformen von immenser Bedeutung ist. Es folgt eine erste Darstellung der jüngsten plattformspezifischen Rechtssetzung der EU durch die P2B-VO und die Omnibus-RL.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der vertraglichen Einordnung der über Airbnb geschlossenen Überlassungsverträge in das System des österreichischen Schuldrechts. Zudem werden zahlreiche Anwendungsfragen erörtert, ua zum sozialen Mietrecht, zum Konsumentenschutzrecht sowie zum Schadenersatzrecht.

Dr. Maximilian Eder arbeitet als Rechtsanwaltsanwärter bei der Brauneis Klauser Prändl Rechtsanwälte GmbH. Zuvor war er als Universitätsassistent am Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht der Karl-Franzens-Universität Graz tätig. Er forscht zu Fragen des Zivil- und Wirtschaftsrechts.

Weitere Informationen:

<http://www.verlagoesterreich.at/airbnb-im-oesterreichischen-zivilrecht-eder-97>
8-3-7046-8691-6



Eder

Airbnb im österreichischen Zivilrecht
Ausgewählte Fragestellungen der
Wohnungsüberlassung in der Sharing Economy
Monografie

245 Seiten, broschiert
ISBN: 978-3-7046-8691-6
Erscheinungsdatum: 8.4.2021

€ 53,00

Preise inkl gesetzlicher MwSt

Versandkostenfreie Lieferung in Österreich bei
Bestellung auf:

www.verlagoesterreich.at

